

Wissenschaftliche (Abschluss-) Arbeiten

im Fachgebiet Körperliche und motorische Entwicklung

Hinweise und Tipps aus studentischer Perspektive

Zur Vorbereitung:

- **Behalten Sie im Hinterkopf:**

Eine Abschlussarbeit soll beweisen, dass Sie Forschungslücken aufzeigen, Forschungsfragen ableiten, Forschungsmethoden anwenden und Forschungsergebnisse erklären können. Dabei gilt größtmögliche Eigenständigkeit.

- **Planen Sie im Voraus:**

Bedenken Sie Anmelde-, Umschreibe- sowie Korrekturfristen und Reibungsverluste.

- **Besuchen Sie unser Webangebot:**

<https://kme-reha.tu-dortmund.de/studium/abschlussarbeiten>

- **Nutzen Sie unsere Tipps für die Themenfindung:**

Die Arbeit mit der SMART-Methode hilft bei der Formulierung von Forschungszielen. Prüfen Sie, ob Ihre Fragestellung spezifisch, messbar, attaktiv, realistisch und terminiert ist.

Es kann helfen, ein Forschungsexposé zu schreiben, um das eigene Konzept schriftlich festzuhalten und kritisch zu prüfen.

- **Halten Sie frühzeitig Absprache mit potenziellen Prüfer*innen:**

Nehmen Sie Sprechstunden wahr und stimmen Sie sich über Ihr Vorhaben ab.

Der Arbeitsprozess – was kann dazugehören?

- Machen Sie sich ggf. mit Zitationsprogrammen vertraut:
 - Software wie Citavi oder Zotero hilft Ihnen dabei, Literatur zu sortieren oder Gedanken und Zitate festzuhalten. Bei richtiger Anwendung garantiert sie korrekte und einheitliche Verweise sowie ein vollständiges Literaturverzeichnis.
- Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihr Vorhaben:
 - Erstellen Sie einen groben Arbeits-/ Schreibplan und legen Sie fest, was bis wann fertiggestellt sein soll. Visualisieren Sie Ihren Prozess.
 - Machen Sie sich bewusst, wie Ihre Themenschwerpunkte und Kapitel aufgeteilt werden sollen. Sie können dabei grob prozentual oder direkt mit Blick auf Seiten- bzw. Zeichenanzahl vorgehen. So vermeiden Sie es, am Ende der Arbeit doch noch radikal kürzen zu müssen.
- Setzen Sie sich eine persönliche Deadline...

...und arbeiten Sie möglichst kontinuierlich an der Abgabe. So lassen sich Stress und Flüchtigkeitsfehler durch Zeitdruck minimieren.
- Nutzen Sie Textbearbeitungsprogramme zu Ihrem Vorteil:
 - Formatvorlagen wie Überschriftenformate, Standard-Vorlagen oder Formatvorlagen für Zitate lassen sich an Ihre Bedürfnisse anpassen und erleichtern nicht nur das Erstellen von Verzeichnissen, sondern leisten auch einen Beitrag für die barrierefreie Gestaltung Ihres Dokuments.
 - Machen Sie sich mit der Nutzung von Abschnittsumbrüchen vertraut. Diese helfen dabei, Seitenzahlen erst nach Ihren Verzeichnissen einzufügen oder einzelne Seiten im Querformat zu formatieren.
- Lassen Sie Ihre Arbeit Korrekturlesen.
- Arbeiten Sie mit unserer nachfolgenden Checkliste.

Wissenschaftliche (Abschluss-) Arbeiten

im Fachgebiet Körperliche und motorische Entwicklung

Eine Checkliste

Formaler Aufbau:

- Meine Arbeit verfügt über ein vollständiges und ansprechendes Deckblatt (mit Studiengang, Thema, Name, Matrikelnummer, Institut, Ort, Prüfer*in, Abgabedatum und Erreichbarkeit).
- Mein Inhaltsverzeichnis ist vollständig und wissenschaftlich korrekt:
 - Ich habe jedes Kapitel im Verzeichnis an der richtigen Stelle aufgeführt.
 - Die Kapitel sind nummeriert.
 - Die Verwendung meiner Unterkapitel erfolgt angemessen und korrekt (wenn es Unterkapitel gibt, muss es mindestens zwei geben).
 - Optional: Für Formatvorlagen habe ich stets die richtige Überschriftenebene genutzt.
- Falls vorhanden: Mein Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis ist vollständig und wissenschaftlich korrekt.
 - Ich habe Abbildungen und Tabellen eindeutig nummeriert und beschriftet.
- Die Formatierung meiner Arbeit entspricht den Vorgaben und erweckt einen professionellen Eindruck (Einhaltung von Schriftgröße, Seitenrändern und Blocksatz, Angabe der Seitenzahl).
- Ich habe meine Arbeit auf Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik geprüft.
- Falls vorhanden: Ich verwende Abkürzungen nur sparsam und sinnvoll.
 - Abkürzungen habe ich vor der Verwendung eingeführt.
- Ich beachte die Zeichen- bzw. Seitenanzahl.
- Meine Zitation und Quellenangaben sind vollständig, einheitlich und korrekt und entsprechen gültigen oder abgesprochenen Standards.
- Das Literaturverzeichnis meiner Arbeit entspricht wissenschaftlichen bzw. abgesprochenen Kriterien und ist vollständig.
- Ich habe beigefügte Dateien bzw. Anhänge auf Vollständigkeit geprüft.

Sprache:

- Mein Text ist verständlich und anschaulich, ggf. habe ich an passenden Stellen Beispiele herangezogen.
- Der Sprachstil meiner Arbeit ist wissenschaftlich (nicht: man); umgangssprachliche Formulierungen und „ich-Form“ habe ich vermieden.
- Die Unterscheidung von Fakten und Vermutungen habe ich entsprechend sprachlich markiert (z.B. durch den Konjunktiv).
- Fachbegriffe verwende ich korrekt und habe sie, wenn nötig, vorher eingeführt und erläutert.
- Ich nutze gendergerechte und vielfaltssensible Formulierungen konsequent und einheitlich.

Wissenschaftliche Eigenleistung:

- Ich habe weitreichend und differenziert recherchiert.
 - Die Anzahl meiner Quellen ist für meine Arbeit angemessen.
 - Ich verwende aktuelle Quellen und nutze ältere nur mit Begründung oder entsprechender Einordnung (z. B. als ‚Klassiker‘).
 - Meine Quellen sind seriös und von angemessener Qualität, z. B. nutze ich wissenschaftliche Monografien und Sammelbände, Proceedings oder Journal-Artikel mit Peer-Review von etablierten Verlagen.
- Meine Arbeit folgt einem stringenten und logischen Aufbau.
- Ich habe Zusammenhänge hergestellt und auf praktische Problemstellungen übertragen.
- Meine Fragestellung ist eindeutig und wissenschaftlich korrekt formuliert; das Erkenntnisinteresse wird deutlich.

Inhaltliche Gestaltung:

- Meine Einleitung begründet die Relevanz des Themas und weckt als eigenständiges Kapitel Interesse.
 - Die Gliederung meiner Arbeit habe ich vorgestellt und begründet.
 - Meine Fragestellung wird konkret genannt.
- Ich habe Inhalte, Modelle und Konzepte sinnhaft und in der richtigen Reihenfolge dargestellt; ich kann einen roten Faden in der Darstellung meiner Grundannahmen erkennen.
 - Ich habe sinnvolle Übergänge zwischen den einzelnen (Unter-)Kapiteln erstellt.
- Meine Inhalte habe ich knapp und prägnant dargestellt, Dopplungen sowie unnötige Ausschweifungen vermieden.
 - Ich habe ausschließlich Fakten dargestellt, die auch mit Blick auf meine Forschungsfrage relevant sind. Das betrifft z.B. theoretische Grundlagen und Modelle, die ich in umfassender und angemessener Tiefe dargestellt habe.
 - Den Forschungsstand meiner Themenschwerpunkte habe ich ausreichend dargestellt. Widersprüchliche Annahmen, Forschungsbefunde oder ungeklärte Forschungsfragen habe ich dabei in angemessenem Umfang berücksichtigt.
- Im Falle einer empirischen Arbeit habe ich Methoden angemessen und korrekt verwendet und ihre Auswahl begründet. Das betrifft auch die Auswahl meiner Stichprobe und das Forschungsdesign.
- Die Ergebnisse meiner Arbeit habe ich in angemessenem Umfang präsentiert und eine sinnvolle Darstellung gewählt.
- Die Forschungsfrage(n) habe ich vollständig behandelt.
- Ich habe Schlussfolgerungen mit Blick auf die Fragestellung in angemessener Weise diskutiert und alternative Interpretationen ggf. fachlich fundiert aufgezeigt.
- Mein eigenes Vorgehen habe ich kritisch reflektiert und die Reichweite meiner Ergebnisse beurteilt und limitiert.
- Ich habe weitere Forschungsbedarfe aufgezeigt sowie Ideen für zukünftige Forschungsvorhaben und Implikationen für die Praxis erkannt, benannt und beschrieben.